2aid.org

Die erste deutsche

SOCIAL MEDIA NON-PROFIT-ORGANISATION

Text: Bea Paeßler

Fotos: 2aid.org/Falco Peters

>>> Seit 2010 studiert Anna Vikky Zahnmedizin an der Uni Heidelberg, arbeitet als studentische Aushilfskraft, um ihr Studium zu finanzieren, und pendelt regelmäßig zwischen Heidelberg und ihrem Heimatort Düsseldorf. Soweit eine ganz normale, junge Studentin. Nicht ganz, denn sie ist die Initiatorin von 2aid.org – der ersten deutschen Social Media Non-Profit-Organisation.

Inspiriert von den neuen Möglichkeiten des Internets und mit dem Ziel, ihren Teil zum Kampf gegen die globale Armut beizutragen, gründet die damals 21-Jährige im Juli 2009 gemeinsam mit zwei Mitstreitern einen Verein. Das Besondere: Von Anfang an bildet das Internet, vor allem soziale Medien wie Facebook, Twitter und YouTube, die Basis der gesamten Organisation. Anna Vikky ist begeistert: „Das Internet hat uns Möglichkeiten eröffnet, die keine Generation vor uns hatte. Wir können über Grenzen hinweg, unabhängig von Ort und Zeit, miteinander kommunizieren und die Welt gemeinsam Stück für Stück ein wenig besser machen."

Bereits über den Arbeitsschwerpunkt der Organisation wird mithilfe des Mikroblogging-Dienstes Twitter abgestimmt. Und so sind es die 2aid.org-„Follower", die noch während der Gründungsphase entscheiden, dass sich die junge Organisation in den kommenden Jahren dem Thema Wasserarmut widmen wird. Gesagt, getan – Anna Vikky und ihr Team, das sich ebenfalls über das Internet kennenlernte, bauen eine Website, finden einen Projektpartner in Uganda, starten Spendenaufrufe und freuen sich im März 2010 über den ersten fertiggestellten Trinkwasserbrunnen in Uganda.

Seitdem hat sich viel getan. Das rein ehrenamtlich arbeitende Team, das inzwischen aus 13 jungen Mitgliedern besteht, kann auf den Bau von 15 Brunnenprojekten zurückblicken. „Gemeinsam mit unseren Unterstützern haben wir bislang 47.933 Menschen in Uganda Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht, weitere Projekte stehen kurz vor ihrem ersten Spatenstich", sagt Anna Vikky nicht ohne Stolz.

Und der Bedarf ist groß: Weltweit haben fast eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Unsauberes Wasser, fehlende sanitäre Anlagen und mangelnde Hygiene verursachen mehr als 80 % aller Krankheiten und töten jährlich mehr Menschen als jede Form von Gewalt, Kriege eingeschlossen. Anna Vikky weiß: „Der einfache Zugang

zu sauberem Trinkwasser rettet nicht nur Leben, er kann ein ganzes Leben verändern. Es kann keine wirtschaftliche Entwicklung, keinen Wohlstand, keine Gesundheit und keine Bildung ohne gesundes Wasser geben."

Ihr Fundraising betreibt die junge Organisation fast ausschließlich über das Internet. Auf der Website (www.2aid.org) und auch der Facebook-Seite (www.facebook.com/2aidorg) von 2aid.org kann direkt online gespendet werden, regelmäßige Facebook-Aktionen und Spendenaufrufe sorgen für Abwechslung und Aktualität.

Viele Menschen, die sich für eine Spende an 2aid.org entscheiden, überzeugt die virtuelle Nähe zu den Projekten vor Ort. Unter dem Motto „Erlebe deine Hilfe" dokumentiert das Team regelmäßig und zeitnah den Fortschritt der aktuellen Projekte, Fotos und Videos der Brunnenbaustellen werden auf Facebook, Blog und Website veröffentlicht. Dies gibt den Spendern Sicherheit über die korrekte Verwendung ihres Geldes und sorgt für Vertrauen in Seriosität und Arbeit der Organisation. „Unsere Unterstützer sollen miterleben, was mit ihren Spenden geschieht", erklärt Anna Vikky das unkonventionelle Konzept.

Auch die interne Kommunikation wickelt das Team, das komplett ehrenamtlich arbeitet, überwiegend über Skype, E-Mail und Online-Collaboration-Tools ab. „Dadurch haben wir gegenüber vielen anderen Non-Profit-Organisationen den Vorteil, dass Infrastrukturkosten wie Miete und Büroeinrichtung wegfallen, und können sicherstellen, dass 100 % der projektbezogenen Spenden direkt in unsere Projekte fließen", freut sich die Initiatorin.

Doch trotz aller modernen Kommunikationsmöglichkeiten findet zweimal im Jahr ein 2aid.org-Teamtreffen statt, denn persönliche Gespräche und ein gemütliches Zusammensitzen von Zeit zu Zeit stärkt den Teamgeist und prägt ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das reine Videochats nur schwer ersetzen können.

2aid.org möchte Menschen, die nicht in Armut leben, ermutigen, informieren und inspirieren, gegen die globale Armut und vermeidbare Krankheiten zu kämpfen. Das Team setzt auf das Engagement jedes Einzelnen und versucht jedem, der im Kampf gegen die Armut helfen möchte, die Möglichkeit zu geben, sich voll und ganz einzubringen. Deshalb ist bei 2aid.org jeder willkommen, in einem ihm möglichen Rahmen mitzumachen. Das kann in Form einer Geldspende sein oder auch ein einmaliges oder regelmäßiges Engagement bedeuten.

Bei den Unterstützern besonders beliebt sind die sogenannten myaid-Aktionen. Hier kann jeder seine eigene, individuelle 2aid.org-Spendenaktion starten. Zu einem bestimmten Anlass oder einfach nur so, weil sie ihren Enthusiasmus und ihr Netzwerk nutzen möchten, um Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen, rufen Menschen ihre Familie, Freunde, Kollegen, Mitschüler oder Fremde zum Spenden auf.

Eine ganz besondere myaid-Aktion, die gleichzeitig beweist, dass 2aid.org nicht nur junge, internetaffine Unterstützer hat, ist der aktuelle Spendenaufruf eines älteren Herrn, der sich zu seiner Goldenen Hochzeit anstatt Geschenke Spenden für 2aid.org wünscht.

Anna Vikkys Charity-2.0-Organisation ist immer auf der Suche nach Menschen, die andere mit ihrem Ethusiasmus anstecken und eigene Ideen gemeinsam mit ihnen verwirklichen möchten. Wenn dich der Tatendrang gepackt hat und du deine eigene myaid-Aktion starten möchtest, weitere Ideen oder Fragen hast, schreibe eine E-Mail an: info@2aid.org.

Wasser ist Leben. <<<

Jetzt auch auf Facebook unter:
www.facebook.com/netdental

Ab zu NETdental – Informationen und coole Angebote abgreifen.

NETdental

www.netdental.de

So einfach ist das.